

06
15

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Juni 2015 B 8784 67. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

www.miba.de

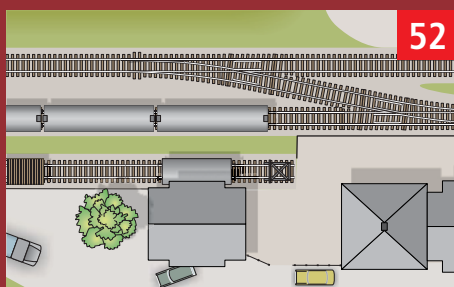


H0-Idyll aus
Bayerisch-Schwaben

Die Staudenbahn



22
MIBA-Test: Der VT 640
in H0 von Liliput



52
Vom Vorbild zum Modell:
Endbahnhof Ottobeuren



82
MIBA-Test: DR-Baureihe
E 251 von Arnold in N



Schwellen – drauf und drunter

märklin H0 4-achsiger Flachwagen Res 676 mit Betonschwellen

Vierachsiger Niederbordwagen Bauart Res 676, Privatwagen der On Rail GmbH. Europäische Standardbauart mit 19,9 m Länge. Ausführung mit klappbaren Rungen, Stahl-Bordwänden, rechteckigen Puffern und mit Handrad für Feststellbremse. Modell mit Drehgestellen Typ Y 25 geschweißt. Metalleinlage für gute Laufeigenschaften. Rungen beweglich. Spezifische Ausführung des Unterbodens. Viele angesetzte Einzelheiten. Mit Betonschwellen-Nachbildung beladen. Länge über Puffer 22,9 cm. Gleichstromradsatz 4 x 700580. Epoche VI. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht. Abbildung zeigt Vorseienmuster.

Art.-Nr. 47049

€ 49,99



EXKLUSIV-NEUHEITEN JUNI/JULI 2015

EUROTRAIN by idee+spiel Umsatzstärkster Modellbahn-Fachhändler-Verband der Welt. Über 900 kompetente Geschäfte.
Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr www.eurotrain.com

Zur Spielwarenmesse präsentierte Gerda Schwab, MIBA-Lesern sicher noch bekannt als Bachfrau bei Liliput, am Stand des DVSI den Bestimmerhut. MIBA-Chefredakteur Martin Knaden konnte ebenfalls nicht widerstehen ...



Sind Sie Hutträger? Vermutlich nicht, denn die in der Epoche III so selbstverständliche Werbung „Mann trägt wieder Hut“ hat ihre Wirkung nicht bis in die Gegenwart entfalten können. Kein Geringerer als John F. Kennedy leistete seinen Amtseid mit wehendem Haupthaar ohne Kopfbedeckung, was die Konservativen empörte, junge US-Wählerschichten hingegen stark begeisterte.

Die 68er-Generation, deren Väter niemals ohne Hut das Haus verlassen hätten, distanzierten sich bewusst barhäuptig von der Elterngeneration. Ostblockpolitiker traten aber auch in den 70er- und 80er-Jahren noch mit Hut bei Paraden auf, doch deren Image war ohnehin nie ein Maßstab für modern denkende Menschen.

Allenfalls als Redewendung hat der Hut überlebt: „Der hat den Hut auf“, sagt man auch heute noch über Personen, die anderen gegenüber weisungsbefugt sind. (Kennen Sie nicht? Nun, es kann durchaus sein, dass der Spruch nicht in allen deutschen Regionen üblich ist ...)

Wer also der Redewendung gemäß „den Hut aufhat“, darf bestimmen. In diesem Sinne propagierte zur Spielwarenmesse der Deutsche Verband der Spielwarenindustrie den Bestimmerhut: Am 1. Juni, dem Tag des Kindes, können sich Kinder – jeglichen

Alters, wie das Bild oben beweist – einen Hut aufsetzen und den Tag nach ihren Vorstellungen gestalten.

In der Regel wird es sich dabei um die Freizeitgestaltung handeln. Der längst fällige Besuch im Zoo oder die Schokoladen-Wettess-Party zum Beispiel. Ich könnte mir aber auch sehr gut vorstellen, dass am Kindertag Papas hochkomplizierte Modellbahn mal einen minderjährigen Fahrdienstleiter hat. Züge steuern nach Lust und Laune und eben nicht nach strengem Fahrplan – natürlich mit selbstgebasteltem Hut! Wäre das nicht eine Idee – fragt *Ihr Martin Knaden*

Thomas Krüger baute in Modulbauweise einen Teil der Staudenbahn nach. Sein Streckenstück schließt sich unmittelbar an die schon bekannten Module von Dieter Rothenfußer an. Zentraler Mittelpunkt ist hier aber der Bahnhof Fischach. Außerdem gibt es noch Teile des Ortes zu sehen – in einer Detaillierung, die begeistert!

Foto: MK

Zur Bildleiste unten: Die Baureihe 640, auch bekannt als Lint27, ist als Liliput-Modell nun endlich lieferbar. Sebastian Koch hat das Fahrzeug mit der beleuchteten Zugzielanzeige getestet. Der Endbahnhof Ottobeuren wird von René Golze in 0 umgesetzt. Gerhard Peter testete die E 251 von Arnold in N auf Herz und Nieren.

Fotos: Sebastian Koch, gp



Update 3.1

Bahn-Kiosk

Ihre mobile Bibliothek

Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen auf Ihrem Smartphone oder Tablet (iOS und Android). Aktuell über 2.400 Monatshefte, Sonderausgaben, Specials und Testberichte verfügbar.



- ★ Erst stöbern, dann lesen: Kostenlos ins Magazin reinlesen mit Leseproben
- 👍 Intuitiv und einfach zu bedienen
- 🔍 Praktische Zoomfunktion
- € Günstiger als Printausgaben
- ☁ Jederzeit verfügbar auch ohne UMTS/WLAN
- 📄 Übersichtliche Seiten-Vorschau für den schnellen Zugriff
- 📞 Was können wir sonst noch für Sie tun? Wir sind gerne für Sie da! 08141/53481142

Ihr ganz persönlicher Kiosk, ob längst vergriffene Raritäten oder aktuelle Neuheiten. Jetzt einfach gratis testen im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-store für Tablets und Smartphones (Android)!



Profitipps für die Praxis



Welche Werkzeuge und Materialien eignen sich für welches Selbstbauvorhaben? Vor diesem bekannten Problem stehen viele Modellbahner auch heute noch. Der neueste MIBA-Praxis-Band zeigt daher erschöpfend, was in einer gut ausgestatteten Modellbahn-Werkstatt nicht fehlen darf, wie die unterschiedlichsten Werkstoffe bearbeitet werden und wie sich die angestrebten Ergebnisse verbessern lassen. Unterteilt ist das Heft in große Kapitel wie etwa: Schneiden, Sägen und Bohren • Richtig messen mit Lineal, Schieblehre, Zirkel und Winkel • Feilen und Schleifen • Drehen und Fräsen • Kleben und Lötten. Selten hat ein Praxis-Ratgeber einen so hohen Nutzwert für den Leser gehabt!

**84 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung,
über 250 Abbildungen
Best.-Nr. 15078448 | € 10,-**



42 Einst gehörten schmalspurige Güterbahnen in zahlreichen Städten zum gewohnten Straßenbild. Heute erinnern meist nur noch vergessene Schienen im Straßenplanum an dieses Kapitel der uralten Anschlussbahnen. Den Vorbildern aus Spremberg, Forst und Halle (Saale) nachempfunden, haucht Ralf Denke auf seiner Kolwitzer Stadtbahn den kleinen Bahnen im Maßstab 1:45 neues Leben ein. *Foto: Michael U. Kratzsch-Leichenring*

52 Nachdem René Golze den Umstieg von der Baugröße H0 auf 0 vollzogen hatte, begab er sich auf die Suche nach einem Endbahnhof, der sich in den heimischen Platzverhältnissen umsetzen ließ. Der Endbahnhof Ottobeuren aus dem Unterallgäu schien mit seinem typischen bayerischen Gleisplan geeignet. Wie von der Reihe *Wenns nicht mehr weitergeht* gewohnt, kommt natürlich auch die Geschichte des Vorbildbahnhofs nicht zu kurz. *Foto: Gerhard Peter*



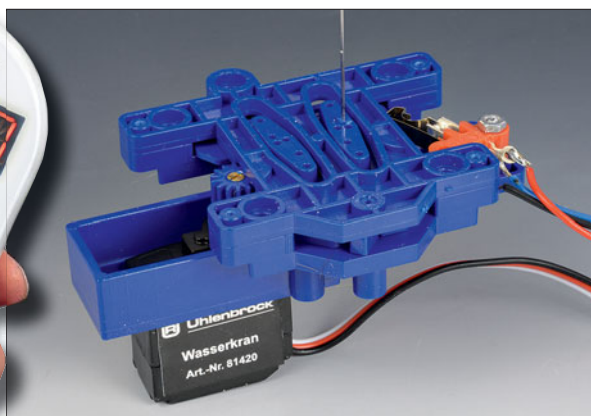


22 Der ein oder andere mag Vaihingen mit dem nüchternen Bahnhof an der Schnellfahrstrecke Stuttgart–Mannheim verbinden. Über einen Bahnanschluss verfügte Vaihingen freileich bereits lange zuvor, und zwar in Form der WEG-Strecke Vaihingen/Enz–Nord–Enzweihingen. Fasziniert von dieser Privatbahn und ihrem speziellen Charme setzte Bernhard Domin den Bahnhof Vaihingen mit all seinen Attributen im Maßstab 1:87 um. Foto: Bernd Domin

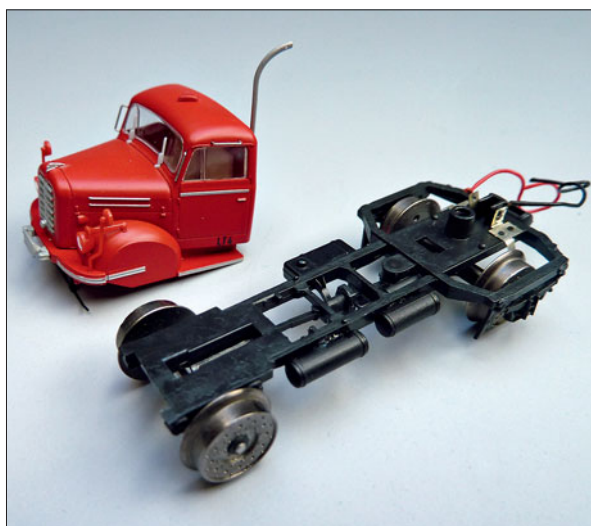


72 Auf der Suche nach einem selbsterklärenden Handregler stieß Stephan Rieche auf den LH01 aus dem Hause Lenz. Seine Erfahrungen teilt er ab Seite 72 mit. Foto: Stephan Rieche

63 Brekina bietet den Sattelschleppertriebwagen der Sylter Inselbahn für die Baugrößen H0 und H0m an. Wer den Aufwand nicht scheut, kann ihn auch auf 9-mm-Spurweite umbauen, wie Michael Jaiser und H.-J. Knapfer zeigen. Foto: Michael Jaiser/H.-J. Knapfer



50 Nun kommt Bewegung in Rolf sein Gleis! Lutz Kuhl stellt die neuen Servo-Weichenantriebe von Weinert vor und demonstriert sogleich ihren erfolgreichen Einbau. Foto: Lutz Kuhl



MODELLBAHN-ANLAGE

Die Staudenbahn und der Bahnhof Fischach (Schw.)

Indian Summer in den Stauden 8

Der Bahnhof Vaihingen im Modell

Eine Nebenbahn in Württemberg 22

Mit Dampf und Diesel auf 0e-Gleisen durch die Straßen

Die Kolwitzer Stadtbahn 42

VORBILD + MODELL

Alstoms LINT 27: Vorbild und H0-Modell von Liliput

27 Meter Regionalverkehr pur 16

Wenns nicht mehr weitergeht – 36. Teil

Ein Ende mit Kloster 52

NEUHEIT

Licht 32-Decoder von Multi-Steuerung.de

Digitale Ablaufsteuerungen 27

Kleines EG von Real Modell für den großen Auftritt

EG Wüstmark in 0 66

Weichenantrieb mit Servo von Weinert

Feine Weichen – präzise gestellt 50

Neuer Handregler von Lenz

Abheben mit LH01 72

Der VT 70 900 als Bausatz von Weinert

Schwerer Diesel-VT 74

Der Gms 54 als 1-Modell von KM1

Klappe auf, Klappe zu 76

BR 24 von Piko für die Gartenbahn

Ein Zugpferd für die Gartensteppe 78

MODELLBAHN-WETTBEWERB

Basics für ein Bühnenstück in mehreren Akten

Gleisbauarbeiten 31

MODELLBAHN-PRAXIS

Güterwagen richtig mattiert – für eine realistische Wirkung (Teil 2)

Matter Lack in der Anwendung 36

Eine kleine Bastelei für zwischendurch

Ein Wasserkran für den Nordostbahnhof 48

Bewegliche Fahrräder in H0

Magisch radeln 60

Borgward-Triebwagen von Brekina auf H0e umgespurt

Schmale Insellösung 63

GEWINNSPIEL

Großes MIBA-Messe-Gewinnspiel

Das fehlt Ihnen! 70

MIBA-TEST

Kletterziege: E 251 von Arnold in N

Starker Bergsteiger 82

BRANCHE INTERN

Innovationspreis des MOBA 2015

Preis wert! 84

RUBRIKEN

Zur Sache 3

Leserbriefe 7

Bücher 86

Veranstaltungen · Kurzmeldungen 88

Neuheiten 90

Kleinanzeigen 94

Vorschau · Impressum 106

Tour de Miniatur

Modellbahnen als Reiseziel



Die Modellbahn als Reiseziel für die ganze Familie: Der aktuelle MIBA-Führer zu den schönsten Schau-Anlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in Südtirol und den Niederlanden präsentiert über 170 fantastische Miniatur-Traumwelten im Kurzporträt – inklusive Öffnungszeiten, Eintrittspreisen, Anfahrtstipps und Übersichtskarten. Einige der sehenswertesten Riesenanlagen werden in ausführlichen Berichten mit vielen tollen Fotos vorgestellt: das Miniatur Wunderland Hamburg mit der grandiosen, im Modell schon fertiggestellten Elbphilharmonie, die Loxx-Miniaturwelten am Alex in Berlin, die brandneue Modellbahnanlage im „Hans Peter Porsche Traumwerk“ im oberbayerischen Anger und andere. Mit dabei ist auch diesmal eine **Video-DVD**, die einige der schönsten Schauanlagen in professionellen Filmporträts vorstellt – darunter die Spur-0-Anlage im Dresdner Verkehrsmuseum, Josef Brandls Anlage „Schiefe Ebene“ im Deutschen Dampflok-museum Neuenmarkt-Wirsberg und die Eisenbahnwelt Rabland in Südtirol.

116 Seiten im DIN-A4-Format · mehr als 130 Abbildungen ·
Klammerheftung · inkl. Video-DVD mit 35 Minuten Laufzeit
Best.-Nr. 13012018 · € 12,-



Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

Ein Klv mach Krach MIBA 2/2015

Bitte um Schaltplan

Herrn Schmedes Leserbrief in MIBA 4/2015 nehme ich zum Anlass, noch einmal auf den Sounddecodereinbau in den Klv zurückzukommen. Auch ich habe diesen Artikel mit großem Interesse und einem gewissen Schmunzeln gelesen. Der dort verwendete Best-Cap der Firma AVX besitzt nur eine Spannungsfestigkeit von 15 V und wird über einen Spannungsregler angeschlossen, um die Ladespannung zu begrenzen. Gerne dürfen Sie wieder Artikel dieser Art (sowohl thematisch wie auch in der Erzählweise) bringen, das macht Ihre Zeitschrift ja so lebendig!
Peter Schnabel (E-Mail)

Hamburg Dammtor MIBA 5/2015

Große Angebotslücken

Als erklärter Fan der Epoche III habe ich diesen Beitrag mit Freude und großem Interesse gelesen. Auch wenn es bei mir platzmäßig nicht für Hamburg Dammtor reicht, es waren wieder viele Anregungen zum Epoche III-Betrieb dabei, die man auch auf kleineren Anlagen umsetzen kann. Mein Interesse gilt ganz besonders der Epoche IIIa. Otto Humbach erwähnt zu Recht, dass es hier noch Lücken im Angebot der Modellbahnhersteller gibt, obwohl ich mit geduldigem in den letzten zehn Jahren Sammeln einige schöne Modelle finden konnte. Was aber wirklich fehlt, sind preußische Abteilwagen in Epoche IIIa. Die bisherigen Modelle sind mit DB-Keks wenig vorbildge-

recht, denn bei Einführung des DB-Keks waren die meisten schon zu Dreiachser-Umbauwagen mutiert, von denen Fleischmann ja eine schöne Epoche IIIa Version hatte. Auch zeitgemäße Donnerbüchsen und preußische Zwei- und Dreiachser-Personenwagen in Epoche IIIa fehlen noch, hier könnte Fleischmann helfen. So könnte man die typischen langen gemischten Personenzüge gut nachbilden. Ebenso könnten uns Roco, Hobbytrain oder auch Piko mit Gruppe 53 Wagen in Epoche IIIa erfreuen. Damit wäre dann die Bildung blauer F-Züge gemischt mit Alt- und Neubauwagen möglich. Und noch ein Wunsch: ein zeitgemäßes Modell der Baureihe 01, vielleicht auch der Baureihe 01.10 mit Altbaukessel. Es wäre bei den vorhandenen Grundmodellen doch vieles mit wenig Aufwand für die Modellbahnindustrie machbar.
Walter Schulz (E-Mail)

Steil hinaus nach Wegscheid MIBA 3/2015

Ergänzung um ein Denkmal

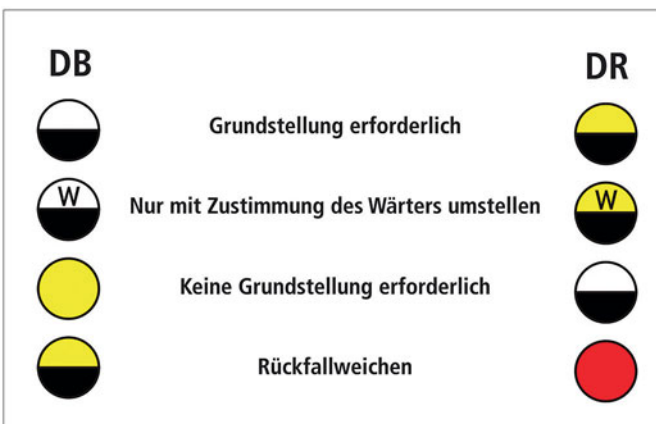
Die Beiträge über bayerische Nebenbahnen haben mich stets sehr gefreut. Leider vermisste ich im Artikel „Steil hinaus nach Wegscheid“ in MIBA 3/2015 die Erwähnung, dass von 1970 bis 1980 die Dampflokomotive 97 501 als Monument für den Zahnradbetrieb in Obernzell aufgestellt war. Sie ist zwar eine württembergische und keine bayerische Lok, aber soweit ich weiß, waren die Loks der BR 97.5 nach dem Ausscheiden der bayerischen Ptzl 3/4, zwischen Obernzell und Wegscheid im Einsatz.
Jacob H.S.M. Veen, Meppel

MIBA-Spezial 104

Erata zu MIBA-Spezial 104: falsche Signalscheiben

Mit Interesse studierte ich MIBA-Spezial 104 und stieß dabei auf Seite 26 auf eine Zeichnung mit Signalscheiben für Weichenstellhebel. Hier scheint sich ein Druckfehler eingeschlichen zu haben.
Ernst Horche (E-Mail)

Anmerkung der Redaktion: Leider hat sich die Zeichnung im Bildrahmen verschoben. Die hier gezeigte Abbildung stellt die Signalscheiben der handgestellten Weichen nun richtig dar. Die Datei steht für Sie als Download unter <http://www.miba.de/download/signalscheibe-weichenstellhebel.jpg> zur Verfügung.





Die BR 98.10 zieht mit ihrem Lokalbahn-Zug am Reitenbucher Wäldchen vorbei. Hier befand sich früher der Holzverladeplatz.

Unten: Lokführer Alois Brandmayr hat den Regler schon geschlossen, Fischach ist nicht mehr weit.

Ganz unten: Die Trapeztafel passierend rollt die typische Epoche-III-Garnitur in den Bahnhof Fischach ein, während Bauer Kröner mit seinem nagelneuen 35-PS-MAN den Acker schon im Blick hat.

Rechts: Unser Lokalbahn-Zug passiert das „Halt für Rangierfahrten“-Schild, derweil macht sich Bauer Sirch mit dem leeren Jauchefass und zwei Pferdestärken auf den Rückweg ins nahe Aretsried.





Die einst 42,4 Kilometer lange Kursbuchstrecke 984, im Volksmund nur unter der Bezeichnung „Staudenbahn“ bekannt, führt quer durch den Naturpark Augsburg-Westliche Wälder. In Gessertshausen von der Hauptbahn Augsburg–Ulm abzweigend geht es über Fischach, Langenneufnach, Walkertshofen und Mittelneufnach nach Markt Wald. Ab hier führte die Strecke via Ettringen ins nahegelegene Türkheim.

Eröffnet wurde die Strecke in einzelnen Abschnitten. 1908 wurde der Streckenabschnitt Türkheim–Ettringen er-

Die Staudenbahn und der Bahnhof Fischach (Schw.)

Indian Summer in den Stauden

Der Herbst hat Einzug in die Stauden gehalten und das Laub färbt sich prächtig bunt. Genau der richtige Zeitpunkt für eine Fahrt mit der Staudenbahn durch die herrliche bayerisch-schwäbische Landschaft, die Thomas Krüger in H0 baute.

öffnet. Am 12. Oktober 1910 folgte dann die Teilstrecke Gessertshausen–Fischach. Im Dezember 1911 wurde die Verlängerung von Ettringen nach Markt Wald umgesetzt. Erst am 8. Februar 1912 konnte dann das noch fehlende Teilstück zwischen Fischach und Markt Wald eingeweiht werden.

mit Umbauwagen oder Silberlingen auf der Strecke zu sehen waren, kamen in den letzten Jahren nur noch ETA 515 und kurz vor der Personenverkehrseinstellung am 31. Mai 1991 sogar noch gut abgefahrene VT 98 zum Einsatz. Zum 1. Mai 1996 wurde der Abschnitt Fischach–Markt Wald stillgelegt.

Ein starker Rückgang des Personenverkehrs war ab den 1960er-Jahren zu verzeichnen. Die letzte fahrplanmäßige Dampflokomotivleistung erfolgte im Jahr 1967. Wegen Oberbaumängeln ereilte schon 1983 der Streckenabschnitt Markt Wald–Ettringen die Stilllegung. Nachdem dann V 100



Ganz oben: Das Anwesen Zott liegt verträumt am Bahndamm. Luise Zott ist mit dem Eierkorb auf dem Weg in den Hühnerstall.

Darunter: Der topmoderne Mähdrescher Claas Europa wartet auf den ersten Einsatz.

Links: Die Werkstatt ist gut ausgelastet und die alten Lanz bald wieder im täglichen Einsatz.

Eine Besonderheit der Strecke war der Standort der Bundeswehr Krankentransportkompanie (Schiene) 856 in Gumpenweiler. Hier war bis Anfang der 1990er-Jahre ein Prototyp-Lazarettzug der Bundeswehr stationiert. Aktuell wird die Strecke durch die Staudenverkehrs-GmbH (SVG) im Ausflugsverkehr betrieben. Immer wieder sind aber auch „Erlkönige“, also neue Lokbaureihen wie z.B. die BR 245 bei Test- und Abnahmefahrten, auf der Strecke Gesertshausen–Fischach zu beobachten.

Die Modulanlage

Dem geeigneten MIBA-Leser dürfte der Begriff der „Staudenbahn“ schon lange bekannt sein, hat doch Dieter Rothenfußer bereits in den 1990er-Jahren mit dem Nachbau des Bahnhof „Markt Wald“ für Aufsehen in der Modellbahnszene gesorgt. Und genau dieses Nachbau-Projekt war auch der zündende Funke zum Bau des Bahnhofes „Fischach/Schw.“ als transportable Modulanlage.

Gemeinsam pflanzen wir in jenen Jahren den Nachbau von Teilen der Staudenbahn als Modulanlage, um damit Ausstellungen zu besuchen und so die Staudenbahn zumindest im Modell ein Stück weit erhalten zu können.

Nachdem Dieter Rothenfußer den Bahnhof Markt Wald schon weitestge-